

Ausführungsplanung beginnt

Soltau-Therme: Aufträge für Umsetzung des Modernisierungsprojekts erteilt

SOLTAU (suw). Grünes Licht für die Neugestaltung der Soltau-Therme gab der Rat der Böhmenstadt mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans der Stadtwerke, die rund 10,5 Millionen Euro für das Projekt veranschlagen. 5,56 Millionen Euro hat das Land an Förderung zugesagt. Höchste Zeit, mit der Ausführungsplanung zu beginnen: Nach dem erfolgreichen Abschluss des europaweiten Vergabeverfahrens haben die Stadtwerke Soltau nun die Aufträge für die Umsetzung für die Modernisierung des Bäderlandschaft erteilt. Wer den Zuschlag erhalten hat und in welchem Zeitrahmen die einzelnen Schritte des Umbaus erfolgen sollen, erläuterten am vergangenen Freitag Dr. Claus-Jürgen Bruhn, Geschäftsführer der Stadtwerke Soltau, und Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Bull.



Bei der Umsetzung der Soltau-Therme wird aus der Sprungturm im Hallenbad abgerissen und ein neuer errichtet. Auf dem Foto (v.li.): Karl-Hermann Ahrens, Volker Stegen, Hermann Bull, Andreas Ebert und Dr. Claus-Jürgen Bruhn erläuterten die geplanten Umbaumaßnahmen.

den Verantwortlichen der Stadtwerke mit dem Planungsteam das Projekt jü weiterentwickeln und anschließend die Umsetzung begleiten. „Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für den Mai 2014 vorgesehen“, so Bruhn.

Zielf hopen die Planer auf eine möglichst reibungslose Realisierung: „Erste Proben haben eine gute Tragfähigkeit des Bodens ergeben“, errietlicht Ahrens. Schwierig werde bei dem Umbau laut Bruhn der Abbruch einzelner Gebäudeteile und der Aufbau neuer Elemente - und das zum Teil bei laufendem Gästebetrieb: „Es wird quasi eine Operation am offenen Herzen, denn die meisten Bereiche der Therme bleiben weiterhin geöffnet“, so Bruhn. Während Sole, Sauna und Gastronomie uneingeschränkt weiterlaufen sollen, werde der Badebereich abgerissen und neu aufgebaut. Die Bauphase nur noch eingeschränkt möglich sein.

Wenn die Bauarbeiten im kommenden Sommer mit dem Abriss der unteren Umkleide-Sektion beginnen, sollen Therme-Gäste zunächst auf die oberen Umkleide-Kabinen auswei-

chen können. Anfang 2013 sollen dann laut Stegen die Abbrärelbeiten im alten Hallenbad und anschließend der Bau des neuen Allwetterbades mit „Cabriodach“ starten. „Wir hoffen, daß die Technik des Freibades bis dahin durchfällt, damit die Besucher im Sommer 2013 während der Arbeiten im Hallenbadbereich draußen schwimmen können“, fügt Ebert hinzu.

Im Rahmen des Umbau werde auch der mittlerweile veraltete Sprungturm abgerissen und durch einen neuen ersetzt, so der Therme-Betriebsleiter. Eine Überarbeitung und Anpassung an neueste Richtlinien erhalte auch die Rutsche, ergänzt Stegen: „Jetzt ist die Rutsche eigentlich eine Art Kühltippe“ für das Schwimmbad. Sie wird neu isoliert und modernisiert, und es bekommt ein neues Auslaufbecken.“ Die dann doppelwandige Abschirmung der Rutsche passe laut Ebert außerdem in das Konzept der Modernisierung der Soltau-Therme mit energiesparenden Maßnahmen.“

Trotz der vielen geplanten Schritte sollen beim Umbau des Hallenbades zum Allwetterbad die Kosten natur-

lich nicht aus dem Ruder laufen: „Wir hatten damals bei der Geburt der Therme viele Schwierigkeiten, und es gab eine große Kostenüberschreitung“, ruft Bull in Erinnerung. „Wir wollen diesmal keine Überraschungen erleben, und es ist sehr wichtig, den Kostenrahmen einzuhalten.“

Wenn die Umsetzung der Baumaßnahme im Mai 2014 abgeschlossen ist, wird sich die Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen (GMF) auch weiterhin um die Anlage kümmern. Denn die Stadtwerke Soltau haben den Betriebsführungsvertrag jetzt verlängert. „Nachdem die GMF seit 2005 erfolgreich die Soltau-Therme als Betriebsführer leitet, war der zum 31. Dezember 2011 auslaufende Vertrag bundeseitig ausgeschrieben. In einem interessanten Bietwettbewerb konnte die GMF sich letztlich durchsetzen“, berichtet Bruhn.

GMF und so haben Ende November GMD-Chef Rainer Pettrich und der Stadtwerke-Geschäftsführer den neuen Vertrag unterschrieben. Dieser geht laut Bruhn zunächst für drei Jahre, mit einer Option auf Verlängerung um weitere zwei Jahre. Das Team rund um Betriebsleiter Ebert werde sich den besonderen Herausforderungen bei den geplanten Umbaumaßnahmen stellen, so Pettrich. „Für die Mitarbeiter der Soltau-Therme ergeben sich aus dem neuen Vertrag keine Veränderungen“, erläutert Bruhn.

Sie werden sehen. Bei uns mit Garantie.

„Egal, ob es um Stillfragen geht oder fachliche Details, man merkt, dass das Augenweide-Team top fit ist und Spaß an der Beratung hat. Augenweide ist für mich der beste Mix aus sympathischer Beratung, Kompetenz und fairem Preis!“

Johann G. aus Soltau



Augenweide
 Brillen | Kontaktlinsen

Marktstraße 36 · 29614 Soltau
 Telefon 0 51 91-97 80 90
 www.augenweide-soltau.de
 info@augenweide-soltau.de

Wirtschaftsförderung

SOLTAU. Die Wirtschaftsförderung will sich das Heidekreises ziert um und wird vorübergehend in der Bornemannstraße in Soltau untergebracht: Die Beschäftigten der Wirtschaftsförderung des Heidekreises sind ab sofort im 1. Obergeschoß des Hauses in der Bornemannstraße 10 unter ihren bisherigen Rufnummern und Mailadressen erreichbar. Der Umzug aus dem Dienstgebäude Winsener Straße 17 steht im Zusammenhang mit den vorbereitenden Arbeiten für den Verwaltungsneubau des Heidekreises auf dem Grundstück in der Harburger Straße.

Mit Leder gestalten

Wochenendworkshop auf dem Jugendhof



Einen Lederworkshop bietet der Jugendhof Ildingen an.

IDINGEN. Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Jugendhof Ildingen vom 18. bis 19. Februar einen zusätzlichen Leder-Workshop für Mädchen und Jungen ab zehn Jahren an. Die Teilnehmer können sich eigene Umhängetaschen, Gürtel, Juggendgeldbörsen oder auch Gürtelschlösser für das Taschenmesser und Multifunktionswerkzeug aus echtem Leder selbst entwerfen und herstellen. Wer immer schon einmal eine Geldbörse mit dem Logo seines Lieblingsvereins, seiner Lieblingsband oder auch nur mit eigenem Namen haben möchte; also etwas, das man nur selbst hat und das es nicht noch einmal gibt, der sollte sich zu dem Wochenendseminar anmelden. Da beim Leder-Workshop noch Plätze frei sind, können sich interessierte Mädchen und Jungen ab zehn Jahren unter Telefon (05162) 989811 oder per E-Mail an mehmk@jldingen.de anmelden. Die Jugendhof-Ildingen.de informieren oder gleich angemeldet werden.

Unfälle auf Autobahn

Glatte Fahrbahnen: Bis zu drei Kilometer lange Staus

HEIDEKREIS. Einige kleinere Verkehrsunfälle ereigneten sich am Morgen des vergangenen Freitags auf den Autobahnen im Heidekreis. Witterungsbedingt kam es darüber hinaus zu Störungen des Verkehrsflusses, weil insbesondere der Law auf den glatten Fahrbahnen nicht vorankam. Gegen 7.10 Uhr wollte eine 60-jährige mit ihrem Opel Corsa an der Auffahrt Westesholz auf die A 7 in Richtung Hamburg fahren. In dem kurvenreichen Bereich war sie auf der glatten Fahrbahn zu schnell, kam mit ihrem Pkw ins Schleudern und touchierte einen auf dem rechten Fahrbahn fahrenden BMW. Verletzt wurden keine Angaben der Polizeimeinard, es entstand ein Schaden in

Höhe von 15.500 Euro. Zwischen den Abfahrten Sotau Ost und Bispingen fuhr ein BMW-Fahrer gegen 8 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Hamburg. Als ein vor ihm fahrender Lkw abbremsete, mußte ebenfalls „in die Eisen gehen“ und kam auf der winterglatten Fahrbahn ins Rutschen. Um nicht auf den Lkw aufzufahren, betätigte der 21-jährige Fahrer die Handbremse. Der Pkw kam dadurch ins Schleudern und prallte gegen einen auf dem mittleren Fahrstreifen fahrenden Audi und das Heck des abbremsenden Lkw. Auch bei diesem Unfall blieb es bei „Echtschaden“ in Höhe von 16.000 Euro. Gegen 13.45 Uhr kam es zwischen den Abfahrten Bispingen und

Soltau Ost zu einem Auffahrunfall, an dem drei Lkw beteiligt waren. Vermutlich waren hier aber nicht die winterlichen Straßenverhältnisse die Unfallursache, sondern Unachtsamkeit. Ein Sattelzug durchbrach die rechte Schutzplanke und blieb im Böschungsbereich stehen. Der Lkw-Fahrer wurde mit Schnittverletzungen in das Heidekreis-Klinikum eingeliefert, zwei weitere Personen wurden leicht verletzt. Nach ersten Schätzungen entstand ein Schaden von rund 25.000 Euro. Während der Unfallaufnahme und der Bergung mußte die A 7 teilweise gesperrt werden. Dadurch kam es zu Staus einer Länge um die drei Kilometer.

U-Netz

SCHWARMSTEDT. Das U-Netz Heidekreises lädt alle empfindlichen Unternehmerinnen und interessierten Frauen am 8. Februar ab 19 Uhr in das Antiquitäten-Café Schwarmstedt, Am hofen Ufer 1, ein. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Anmeldung bis 7. Februar unter E-Mail: fo@fbst-fabian.de oder Ruf (05164) 800608.

Aufgehobelt

SCHNEVERDINGEN. Ein Kellerfenster eines Hauses in der Schneverdingen Ottostraße hebelten Unbekannte am vergangenen Mittwoch zwischen 17.30 und 19 Uhr auf und stiegen ein. Die Täter durchsuchten alle Räume und entwendeten Schmuck und Bargeld. Wer verdächtige Personen bemerkt hat, sollte sich an die Polizei Schneverdingen, Ruf (05193) 986880, wenden.

Wenn der Müll gefriert

Tips von AHK-Abfallberater Heinecke

HEIDEKREIS. Als Folge der klirrenden Kälte in den vergangenen Tagen registriert das Servicecenter der Abfallwirtschaft Heidekreises (AHK) vermehrt Beschwerden, erklärt Kundenberater Thomas Heinecke: „Natürlich ärgert sich so mancher Kunde, wenn beispielsweise die Biotonne oder der Restmüllbehälter nach der Leerung mit festgefrorenem Inhalt zurückgestellt wird. Das Problem ergibt sich, da feuchte Abfälle bei Minustemperaturen festfrieren.“

oder Nadelzweige zum Auskleiden des Behälterbodens“, rät Heinecke. Vor der Bereitstellung sollte geprüft werden, ob der Abfall an der Behälterwand festgefroren ist. Bei Bedarf könne der Tonneninhalt zum Beispiel mit einem Spaten von den Seitenwänden gelöst werden. „Dabei ist auch zu bedenken, daß feuchte Abfälle innerhalb kürzester Zeit festfrieren, nachdem der Behälter zur Abfuhr bereit gestellt worden ist“, so der Kundenberater.

Damit dies gar nicht erst passiert, empfiehlt Heinecke, die Restmüll- und Biotonne vorbeugend mit Zeitungspapier auszuliegen und zusätzlich sehr feuchte Abfälle in trockenen Zeitungspapier zu packen. „Alternativ können bei Restabfällen auch Plastikfolien oder spezielle Müllbeutel, die kostengünstig im Handel zu erwerben sind, verwendet werden. Bei Biotonnen eignen sich auch Äste

Zeuge gesucht

SOLTAU. Die Polizei Soltau sucht den Zeugen eines Verkehrsunfalls: Ein blauer Lieferwagen hatte am 25. Januar gegen 15.20 Uhr einen in der Soltauer Bahnhofsstraße 11 parkenden VW Polo angefahren. Der Fahrer entfernte sich, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Ein Zeuge „notierte das Kennzeichen des Lieferwagens auf einem Zettel, seinen Namen nicht“, so die Polizei. Dieser Zeuge wird gebeten, sich bei der Polizei Soltau, Telefon (05191) 93800, zu melden.

Großer Sonderverkauf

Schnäppchenjäger aufgepaßt!

auf unserer AKTIONSFLÄCHE

nur noch bis 18.02.2012

...aus den Abteilungen

- Hundezubehör
- Pferd & Reiter
- Haus & Garten
- Dekoartikel
- Gartendünger & Saatgut
- Aquaristik
- Terraristik
- uvm.

Alles zum Preis von 1/2 und weniger

LANDFUX

Was nach dem Kippen nicht aus der Tonne fällt, bleibt nicht odgen zurück. Die AHK weist ausdrücklich darauf hin, daß ein „Freikratzen“ der Tonnen durch die Mitarbeiter der Müllabfuhr nicht erfolgen kann. „Dies können wir bei mehreren tausend Behältern, die täglich zu leeren sind, unmöglich leisten. Daher sind wir auf die Unterstützung unserer Kunden angewiesen“, appelliert Heinecke.

LANDFUXX Dehning
Kohlenbiser Grund 22-24 · Munster
Telefon (0 51 92) 88 79 03 · Fax 88 79 05